

Innere Sicherheit: Bund soll Städtebauförderung anpassen

Der Kölner CDU-Bundestagsabgeordnete Karsten Möring hat Bundesbauministerin Barbara Hendricks (SPD) aufgefordert, die Sicherheit in unseren Städten zum Bestandteil der Stadtentwicklungspolitik zu machen“ und damit endlich einen entsprechenden Bundestagsbeschluss vom Mai 2017 umzusetzen.

Hintergrund: Köln wird bis Silvester für rund 250.000 Euro etwa 100 Betonpoller um den Dom herum einbauen. 2018 sollen diese durch hydraulisch versenkbare und fest eingebaute Poller ersetzt werden. MdB Möring fordert vom Bundesbauministerium eine Prüfung, ob im Sinne des Bundestagsbeschlusses für den Pollereinsatz auch Mittel der Städtebauförderung in Anspruch genommen werden können. Falls nicht, sei zeitnah eine entsprechende Anpassung der Förderziele vorzunehmen.

Regierungsbildung: Deutschland Sicherheit und Stabilität geben

Was braucht Deutschland, was braucht Europa? Diese Fragen stellte die CDU-Vorsitzende und Bundeskanzlerin Angela Merkel nach den Sitzungen der CDU-Gremien in Berlin mit Blick auf anstehende Gespräche mit der SPD. Ziel der CDU bleibt es, eine stabile Regierung für Deutschland zu bilden. Das erste Gespräch zwischen den Spitzen von Union und SPD fand am Mittwoch statt.

Das Thema treibe, wie er aus vielen Gesprächen wisse, auch die Menschen in Köln um, so der CDU-Bundestagsabgeordnete Karsten Möring. Er freue sich, dass die SPD ihre



Merkel ist für „zügige Gespräche“ mit der SPD: Die Menschen hätten gewählt und erwarteten von der Politik jetzt, dass es vorangehe, so die Kanzlerin am Montag in Berlin. (Foto: CDU)

Position überdacht habe und nun Gespräche mit der Union führe: „Ein wichtiger Schritt, damit wir endlich vorankommen“. In einer Koalition könne man nicht alles umsetzen, was im Wahlprogramm stehe, so der CDU-Politiker. „Klar ist aber auch, dass eine Bürgerversicherung kein Problem löst und dass wir unser Regelwerk zur Migration umsetzen wollen. Deutschland braucht eine stabile Regierung mit einer parlamentarischen Mehrheit und keine Experimente mit unsicheren Mehrheiten.“

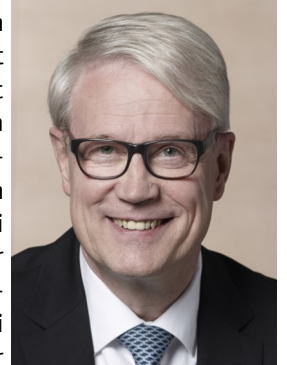
„Für mich als Kölner Abgeordneter ist wesentlich, dass öffentliche Investitionen in Straßen und Schienen schneller umgesetzt werden, dass wir den Turbo anwerfen für mehr bezahlbaren Wohnraum und für die Vertiefung und Verbreitung der

Digitalisierung. Wir müssen die Situation an unseren Schulen verbessern und mit Bundesmitteln den Ländern und Kommunen dabei helfen. Und wir wollen im umfassenden Sinne die Sicherheit für unsere Bürger verbessern, die innere Sicherheit genauso wie die soziale.

Wir müssen zudem darauf achten, dass unser Land bei der Migration nicht überfordert wird, deshalb ist für mich die Umsetzung des [Regelwerks zur Migration von CDU und CSU vom 8. Oktober 2017](#) so wichtig. Für diese Vorhaben brauchen wir einen leistungsfähigen Staat mit guter Verwaltung und guter Justiz, das ist eine große Aufgabe für Bund und Länder. Eine Minderheitsregierung ist dafür zu wenig“, so MdB Möring.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde,

täglich nehmen wir bewusst oder unbewusst die Arbeit von Feuerwehr, Rettungsdiensten oder der Polizei wahr. Das ist für uns selbstverständlich. Dabei verdient dieser wertvolle Dienst unsere volle Aufmerksamkeit und Unterstützung.



Umso mehr bestürzen mich Vorfälle, in denen jetzt die Polizei ermittelt. An zwei Rettungsfahrzeugen der Feuerwache Mülheim wurden Anfang Dezember Radmuttern gelöst und entfernt. Diese Woche hat ein Rettungswagen in Leverkusen wegen gelockerter Radmuttern bei der Rückkehr von einem Einsatz einen Reifen verloren. Gottseidank ist niemand zu Schaden gekommen.

Angst und Verunsicherung unter Sanitätern und Ärzten ist groß. Wir müssen alles tun, um die zu schützen, die unsere Sicherheit und unser Wohlergehen gewährleisten. Diese hinterhältigen Anschläge müssen aufgeklärt und geahndet werden. Wir nehmen es nicht hin, wenn mit Leben und Gesundheit unserer Einsatzkräfte gespielt wird! Respekt und Rücksicht sind leider in erschreckender Weise abhandengekommen. Daher ist es gut, dass wir im Bundestag jüngst das Strafrecht zum Schutz unserer Einsatzkräfte verschärft haben.

Ich danke ausdrücklich allen, die über die Feiertage ihren Dienst tun! In diesem Sinne wünsche Ihnen und Ihren Familien ein friedvolles Weihnachtsfest sowie Gesundheit und Glück für 2018!

Ihr

Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis Köln I



Opferschutz wird verbessert

Opfer von Terroranschlägen sollen künftig umfassender betreut und besser entschädigt werden. Das sieht ein gemeinsamer Antrag von Union, SPD, FDP und Bündnis 90/Die Grünen vor, dem der Bundestag zugestimmt hat. Anlass sind die Erfahrungen nach dem Terroranschlag auf den Weihnachtsmarkt am Berliner Breitscheidplatz bei dem zwölf Menschen starben und mehr als siebzig Menschen zum Teil schwer verletzt wurden.

So sollen auf Bundes- und Länderebene zentrale Anlaufstellen eingerichtet werden, an die sich Terroropfer und deren Angehörige wenden können. Diese Stellen sollen auch Entschädigungsansprüche regeln. „Die Qualität eines Rechtsstaats zeigt sich auch darin, dass er Opfer von Terroranschlägen und deren Hinterbliebene nicht allein lässt. Nach solchen Ereignissen brauchen Menschen schnelle und unkomplizierte Hilfe am meisten“, so der Kölner CDU-MdB Karsten Möring. Hier hätten sich Defizite gezeigt. Anschlagopfer und ihre Hinterbliebenen müssten in Zukunft besser betreut werden. Das bestehende Opferentschädigungsgesetz weise hier Rechtslücken auf, die schnell geschlossen werden müssten. So sei es nicht in Ordnung, wenn die Regelungen des Opferschutzes nicht greifen, wenn Anschlägen mit Fahrzeugen ausgeführt würden, betont Karsten Möring.

Der Antrag kann unter [diesem Link](#) nachgelesen werden.

„Migrantinnen in die Kommunalpolitik“ in Berlin



„Migrantinnen in die Kommunalpolitik“ ist ein Modellprojekt der Otto Benecke Stiftung e.V. (OBS), ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Bonn, Berlin und Köln, gefördert von der Bundeszentrale für politische Bildung. Kölns CDU-MdB und OBS-Kuratoriumsmitglied Karsten Möring stand den Teilnehmerinnen am Freitag zu einem Meinungsaustausch zur Verfügung. Das Modellprojekt eröffnet zugewanderten Frauen mit auf sie zugeschnittenen Seminaren und einer intensiven Vernetzung bessere Möglichkeiten, sich in der Kommunalpolitik aktiv zu beteiligen und ihre Rechte bei der Gestaltung politischer Entwicklungen vor Ort wahrzunehmen. (Bild: privat)

Erster Spatenstich für neue A1-Rheinbrücke



Der Kölner CDU-MdB Karsten Möring, Verkehrsstaatssekretär Enak Ferlermann aus Berlin und NRW-Verkehrsminister Hendrik Wüst freuen sich über den ersten Spatenstich für den Neubau der Leverkusener Autobahnbrücke. Die rund 50 Jahre alte A1-Brücke über den Rhein ist so marode, dass Lastwagen sie nicht mehr nutzen dürfen. „Nur fünf Jahre Planungs- und Genehmigungszeit einschließlich Klage und Entscheidung vor Gericht sind für deutsche Verhältnisse schnell. Jetzt noch drei Jahre Bauzeit bis die erste Ersatzbrücke mit vier Fahrstreifen in Betrieb gehen kann. Im Endzustand werden acht Fahrspuren zur Verfügung stehen“, so MdB Möring. (Bild: privat)

Anpassung der Abgeordnetenentschädigung

Die monatliche Entschädigung der Bundestagsabgeordneten soll nach dem Willen der Fraktionen von CDU/CSU, SPD, FDP und Grünen auch in der laufenden Wahlperiode jährlich zum 1. Juli entsprechend der Entwicklung des Nominallohnindex angepasst werden. Ein entsprechender Antrag wurde gegen die Stimmen von AfD und Linken beschlossen.

Diese Regelung muss zu Beginn jeder Wahlperiode vom Bundestag bestätigt werden. Denn nach einem Urteil des Bundesverfassungsgerichts muss der Bundestag selbst per Gesetz die Abgeordnetenentschädigung festlegen. Deshalb wurde vor einigen Jahren beschlossen, ihre Höhe entsprechend dem Gehalt eines Bundesrichters anzusetzen und jährlich anzupassen.

„Die Kritik von links und rechts ist scheinheilig, zumal jeder Abgeordnete entscheiden kann, was er damit macht. Er kann es auch spenden. Weihnachten bietet dafür viele Anregungen“, so MdB Karsten Möring, der jährlich selbst regelmäßig für gute Zwecke spendet.

Impressum:

Ausgabe Nr. 2/2017
16. Dezember 2017

Herausgeber:
Bundestagsbüro Karsten Möring
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel.: 030/ 227-77611
Email:
karsten.moering@bundestag.de
Redaktion/ V.i.S.d.P:
Karsten Möring MdB/Harald Häßler/
Dr. Jürgen Reuter

